


(Get free) Ari heit Lwe: Erinnerungen


Ari heit Lwe: Erinnerungen

Von Ari Rath

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #201751 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-24Erscheinungsdatum:
2012-09-24File Name: B009A7JFP0 | File size: 21.Mb

Von Ari Rath : Ari heit Lwe: Erinnerungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ari heit Lwe: Erinnerungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
BeeindruckendVon GabrielaEine sehr beeindruckende Lebensgeschichte von einem sehr beeindruckenden Mann, der

viel erlebt hat und doch nie aufgegeben hat. Diese Geschichte kann ein Vorbild fuer Vieles sein wie Mut, Kraft, Zuversicht, Hoffnung, Einsicht, Ehrlichkeit, Zivilcourage, Verstaendnis, Wissen, lebenswerte Ziele und Visionen und...und...viele mehr. Gleichzeitig gibt sie dem Leser einen sehr guten Einblick in die Entstehung des Staates Israel, Hintergruende fuer die heutige Situation und natuerlich besonders die Situation der Juden, wobei es "DIE" Juden ja auch nicht gibt, sondern in grosser Vielfalt mit ihrer jeweiligen religisen Ausrichtung und dem individuellen Umgang mit ihrer Religion. Empfehlenswert fuer alle an (Zeit-) geschichte und Biographien von Persnlichkeiten Interessierte. Herzlichen Dank Ari Rath

8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Autobiographie eines aufrechten und beeindruckenden Menschen Von Winfried Stanzick Die hier vorliegenden Erinnerungen von Ari Rath, eines 1925 in Wien geborenen Juden, der nach seiner Emigration 1938 nach Palstina ber viele Jahre aktiv in der Kibbuzbewegung ttig war, sind eindrucksvoll und bewegend. Ab 1958 arbeitete er als Redakteur, ab 1975 dann als Chefredakteur und Herausgeber der Jerusalem Post, die unter seiner Leitung zu einer weltweit anerkannten und in ihrer politischen Haltung geschtzten englischsprachigen Zeitung in Israel wurde. Als bald enger Berater von Israels Staatsgrnder und erstem Prsidenten David Ben-Gurion und als Journalist lernte Ari Rath, der als Offizier auch den Kriegen teilnahm, die Israel zu fhren gezwungen war, viele wichtige Staatmner der Welt kennen, die bald seinen besonnenen Rat zu schtzen wussten. Dazu gehrten Indira Gandhi, Olof Palme, Henry Kissinger, Konrad Adenauer, Bruno Kreisky und auch der junge Helmut Schmidt. Die freie Journalistin Stefanie Oswald, die Ari Rath im Jahr 1993 kennen lernte, hat ihm durch unzhlige Gesprche, die sie seit dieser Zeit auch aufzeichnete, geholfen, sein aufregendes und aufrechtes Leben zu dokumentieren. Erst als Ari Rath sich im Jahr 2011 entschloss, wieder in sterreich zu leben und die dortige Staatsbrgerschaft wieder anzunehmen, nahm das ber lange Zeit geplante Biografieprojekt feste Gestalt an. Schon in seinem Prolog zu seinen Erinnerungen macht Ari Rath deutlich, wie er die schwierige Lage in Israel einschzt: Es ist meine tiefe berzeugung, dass die Zukunft Israels von einem dauerhaften und gerechten Frieden mit den Palstinensern abhngt. Mit groer Euphorie haben wir bei Jerusalem Post im November 1977 den historischen Besuch des gptischen Prsidenten Anwar as-Sadat in Jerusalem begrt. Bis zu meinem Abschied 1989 (es war eher ein Hinauswurf durch die neuen Eigentmer, denen Ari Rath politisch nicht mehr in die Linie passte, d.R.) untersttzte das Blatt soweit wie mglich die verschiedenen Friedensinitiativen. Whrend dieser Jahre lernte ich fhrende gptische und palstinensische Politiker kennen, mit denen ich zum Teil bis heute in Kontakt stehe. Leider scheint mir aber der Frieden heute so fern wie nie: Der Niedergang der einst mchtigen Arbeiterbewegung, die bei der Staatsgrndung eine Schlsselrolle gespielt hat, erfllt mich mit Trauer. Der zunehmende Einfluss der religisen Siedlerbewegung auf das Militr und der Rechtsruck der israelischen Gesellschaft bereiten mir groe Sorge, Die Aussichten sind dster, doch mchte ich am Abend meines Lebens die Hoffnung nicht aufgeben, den Aufbruch in eine friedliche Zukunft noch zu erleben. Diese aktuelle Situation und mgliche Auswege daraus hat gerade der orthodoxe(!) Historiker Gershom Gorenberg in seinem Buch Israel schafft sich ab, Campus 2012, beschrieben und fr eine wirksame Vernderung dringend ntige Entscheidungen genannt: die Beendigung der Besatzung die Garantie voller Gleichheit die Trennung von Staat und Synagoge Sie seien nicht nur mglich, sondern fr die Zukunft Israels entscheidend. Wenn man verstehen mchte, wie es dazu berhaupt kam, welche Kmpfe und Konflikte, welche Entbehrungen und wie viele Opfer es brauchte, bis der Staat Israel berhaupt gegrndet werden konnte, fr den sind die Erinnerungen von Ari Rath wie ein persnlich geprgtes Geschichtsbuch. Er war durch seine journalistische Ttigkeit ber Jahrzehnte an die genaue und unvoreingenommene Beobachtung seiner Umgebung gewohnt und immer bemht, sein persnliches Erleben aus seiner Arbeit herauszuhalten. Das sprt man auch bei diesem Buch, in dem er aber von Anfang an mit der Schilderung seiner Kindheit in Wien bis zu seiner nie fr mglich gehaltenen Rckkehr dorthin 2011, auch viele persnliche Einschtzungen, vorsichtige Urteile und mancherlei lange vergessenen Gefhle beschreibt. Obwohl ich glaube, mich in der Geschichte Israels von Theodor Herzl ber die Staatsgrndung 1948, die verschiedenen Kriege bis hin zur aktuellen Situation ganz gut auszukennen, habe ich doch in diesem Buch viel Neues gelernt. Die Geschichte eines Juden aus Wien, der 1938 nach Palstina emigriert und so den Vernichtungslagern der Nazis entgeht, der mit ganzem Herzen sich der Kibbuzbewegung und der Sache der Arbeiter verschreibt, der an vielen der Kriege selbstverstndlich teilgenommen hat, die Israel fhrte seit 1948, eines schlielich als Journalist ttigen und von den Granden Israels gefragten Ratgebers und kritischen Beobachters des Schicksals seines geliebten Landes sie liest sich wie ein Geschichtsbuch. Wer etwas erfahren will ber Israel, seine Geschichte seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts und vor allem darber, wie es zu der jetzigen beklagenswerten und fast hoffnungslos verfahrenen politischen Situation gekommen ist, dem sei diese Autobiographie eines aufrechten und beeindruckenden Menschen sehr empfohlen. Er schliet es mit groer Skepsis und Trauer: Anders als vor zwanzig Jahren ist es heute ungewiss, ob die Mehrheit der israelischen Bevlkerung einer Zweistaatenlsung zustimmen wrde. Die Orthodoxen werden immer militanter, und viele Neueinwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion, Frankreich und auch den Vereinigten Staaten prgen mit ihren hufig fanatisch nationalistischen Ansichten das Bild der israelischen Gesellschaft () So sehr es mich schmerzt, dies niederzuschreiben: In der gegenwrigen israelischen Gesellschaft flt es mir zunehmend schwer, mich zu Hause zu fhlen.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ari heit Lwe : Erinnerungen Von NONNA Ein sehr interessantes, zum Teil bedrckendes Buch. An Ari Rath's Erinnerungen fasziniert sein Leben und die vielen Menschen, die er getroffen hat.

Politiker, sein Leben in Jerusalem, usw. man frischt sehr viel an Geschichte auf, ein Buch in dem man sich "fest" liest.

KurzbeschreibungDer legendre, in Wien als Sohn galizischer Juden geborene Journalist Ari Rath war oft Zeuge einschneidender Ereignisse in Politik und Zeitgeschichte, die er nun in einem sehr persnlichen Buch aufgeschrieben hat. Er berichtet darin vom Anschluss und der Flucht aus sterreich, vom harten Leben im Kibbuz, von seinen Jahren in den USA im Dienst der zionistischen Jugendbewegung und dem mhsamen Aufbau des Staates Israel. Und er erzht von seiner Zeitung, der Jerusalem Post, bis zum Ende seiner Ttigkeit als Chefredakteur das Sprachrohr eines politisch liberalen Israel, und seinen Begegnungen als Journalist mit Adenauer und Ben-Gurion, Brandt, Schmidt und Sadat.Pressestimmen"Ari Rath hat mit 'Ari heit Lwe' ein Buch vorgelegt, das sich von den blichen, allzu oft geschwtzigen und eitlen Journalistenmemoiren wohltuend abhebt. Im Mittelpunkt steht nicht der Autor selbst, sondern die Zeit, in der er gelebt, und die auergewhnlichen Menschen, die er getroffen hat." Christian Buckard, Jdische Allgemeine, 07.11.12"Der faszinierende Bericht ber ein Reporterleben ganz nahe an der Politik des jungen Staates Israel." Joachim Braun, Berliner Zeitung, 13.11.2013"Ein faszinierendes Stck Zeitgeschichte, das von den Anfngen Israels bis heute erzht." Alice Lanzke, Deutschlandradio, 23.11.12"Wer die wechselvolle Geschichte Israels verstehen will und wer verstehen will, wie jemand mit dem Land umgeht, aus dem man ihn vertrieben hat, sollte diese Memoiren lesen." Rolf Steininger, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 03.12.12KurzbeschreibungDer legendre, in Wien als Sohn galizischer Juden geborene Journalist Ari Rath war oft Zeuge einschneidender Ereignisse in Politik und Zeitgeschichte, die er nun in einem sehr persnlichen Buch aufgeschrieben hat. Er berichtet darin vom Anschluss und der Flucht aus sterreich, vom harten Leben im Kibbuz, von seinen Jahren in den USA im Dienst der zionistischen Jugendbewegung und dem mhsamen Aufbau des Staates Israel. Und er erzht von seiner Zeitung, der Jerusalem Post, bis zum Ende seiner Ttigkeit als Chefredakteur das Sprachrohr eines politisch liberalen Israel, und seinen Begegnungen als Journalist mit Adenauer und Ben-Gurion, Brandt, Schmidt und Sadat.